

157/44 1634 März 2., [Wohlen]

Schreiben von Johann Balthasar Honegger an den Ammann von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, über den Konflikt um den Getreidefürkauf in den Freien Ämtern und die Getreideversorgung von Zug sowie über andere Amtsgeschäfte in den Freien Ämtern

A «Grosünstiger herr gfatter schwager. Ich war zwar der Meinung das junker landtvogtt [der Freien Ämter] [Hans Ludwig Schneeberger] der statt Zug in ihren begären willferen thue, hatt aber allerlei bedänken. Ist hiemit wyllens, sich mit üech und ettlichen undervögten, die eben auch der meinung, das man etliche in Fryen Embteren [= Freie Ämter] frucht khauffen lase, zu underräden. Er erbiet sich der statt Zug alles das zu thun, was verantworttlich sein möchte. Er hoffedt auch ihr werdent die sach dahin leiten [,] das ihr bis künfftig sonntag, uff den mittag bei ihme zu Brembgartten sein werdentt, werdent 3 oder 4 undervöggt auch erschinen, khan alsdan der sachen gehulffen werden. Montag ist als dan des Uli Rhotten [= Ulrich Roth] handell angestellt darbei ihr üech auch khöntent finden lasen.

Mir findent wunderbarliche sachen zu Wollen [= Wohlen], ich hoffen sölle an tag khommen, wär dem Episer [= Hans Eppisser?] der jaren seine ros erstrecken. Wällent mich bei zeigere wyderum brichten, wie mir uns zu verhalten. Heutt sind mir zu Wollen, morges zu Wolleschwyl [= Wohlenschwil], weill zu hegglingen [= Hägglingen] nit guot lufft. Näbet fründtlicher begriedzung sindt Gott und Maria befohlen.

Den 2 Marti ao [16]34.

U[wer] d[ienst]w[illiger]

Johan Balt. Honegger [= Johann Balthasar Honegger]».

Adresse:

«An herren
herren Aman Zurlauben = [Beat II. Zurlauben] in Zug
zu handen
Zug.»

AH 157, Bl. 88 • Bl. 88^v nur Adresse mit Siegelresten.
Original.
